

Gemeinsames

Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 10 | Oktober 2024



Foto: KI

Neu restaurierte Kreuzigungsgruppe	4-5	Thema: Minister des Gottesdienstes	23-24
Rückblick Grottenmesse Alterswil	8	Kinder- und Familiengottesdienste	24
Begrüssung der Täuflinge in St. Antoni	12	Oktober – Monat der Weltmission	25-27
Pfarrei St. Ursen auf „Schulreise“	14	Schulkinder formulieren Glaubenssätze	28
Unsere lieben Verstorbenen	15+18	Jubla St. Ursen feierte 50 Jahre	28-29
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Bericht aus der Region	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |

Jacqueline Piller-Rappo

Öffnungszeiten: Mo + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreiseelsorger: Valentin Rudaz | 079 497 31 48 |
valentin.rudaz@sensemitte.ch (Kinder, Familien, Katechese)

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Safe the date – Kathedrale Freiburg

Samstag, 9. November – Tag der offenen Kathedrale
für Deutschfreiburg mit vielfältigem Programm.
Weitere Informationen im nächsten Pfarrblatt oder
auf www.100cath.ch

Inhaltsverzeichnis

Alterswil (6-8); Heitenried (9-10); St. Antoni (11-13); St. Ursen (13-14); Tafers (19-22)	
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	15+18
Thema	23-27
Kinder-/Jugendseite	28-29
Region	30-31

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als
Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare.
Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien,
sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

Gedruckt auf "G-Silk-Papier".

sensia



Oktober ist der Missionsmonat. Zweifellos wissen dies unsere Leserinnen und Leser, da wir diesem Thema immer wieder einen beachtlichen Platz in unserer Zeitschrift widmen.

Vor Kurzem habe ich einer Frau die Frage gestellt: „Woran denken Sie, wenn Sie das Wort „Mission“ hören?“ Nach kurzer Überlegung antwortete sie: „An Spenden.“

Wie viele von uns würden die gleiche Antwort geben wie meine Bekannte? Dies würde jedoch bedeuten, dass wir den Sinn des missionarischen Handelns etwas missverstehen – bewusst oder unbewusst. Denn auch wenn Geld für einen missionarischen Zweck

eingesetzt werden kann, bedeutet dies noch lange nicht, dass durch eine Spende mein missionarischer Auftrag als Christ schon erfüllt ist.

Im Anschluss an den Oktober feiern wir am ersten Novembertag das Fest Allerheiligen, der Missionare schlechthin. Ihr Wirken inspirierte nämlich viele Menschen, ihre Lebensweise zu ändern oder sich für Jesus Christus zu engagieren. Durch ihr Handeln haben die Heiligen ihre Mitmenschen „angesteckt“.

Mit unseren Spenden helfen wir sicherlich den Missionaren in Afrika und Asien. Doch sie entbinden uns nicht von unserem eigenen Zeugnis in unserer Umgebung, das manchmal mehr Gutes bewirken kann als eine Spende. Auf diese Weise schieben wir die Verantwortung für ein christliches Leben auf die Missionare ab und beruhigen so unser Gewissen.

Im Mangel unseres eigenen Zeugnisses erscheint der katholische Glaube oft schwach, gerade im Kontrast zu den Skandalen, die unsere Medien mit Genuss ans Licht bringen.

Was sollen wir also tun? Mir kommt die kleine Teresa von Lisieux in den Sinn, die Patronin der Missionare, die ihr Kloster nie verlassen hat. Wir müssen keine Heldentaten vollbringen; es reicht, ein klares Zeichen meines Glaubens dort zu setzen, wo ich lebe. Wenn sich jede Christin und jeder Christ dieser Aufgabe wirklich annimmt, dürfen wir mit Sicherheit Wunder erwarten.

Pater David Stempak

Kreuzigungsgruppe Kapelle Sankt Michael Tafers

Abgeschlossene Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten August 2024

Die Kreuzigungsgruppe an der Nordfassade der Sankt-Michaelskapelle Tafers ist Bestandteil der bauzeitlichen Substanz aus dem 18. Jahrhundert und zeigt die Kreuzigung Christi mit Maria auf der linken Seite und Johannes auf der rechten Seite.

Zustand vor der Restaurierung

Vor der Restaurierung erfolgte eine Analyse und erste Einschätzung der aktuellen Situation. Der erste Augenschein ergab bereits wichtige Hinweise, dass die bestehende Farbfassung nicht original ist. Diese stammt vermutlich aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Zu erkennen ist eine sehr spröde schadhafte Malschicht mit einem ausgeprägten Craquelé. Das Schadensbild ist durch die Zugabe von proteinreichem Bindemittel entstanden. Es dürfte sich hier um Kasein handeln, da dies ein gängiges Malmittel gewesen ist. Weiter hat sich die Farbigkeit besonders im Inkarnat stark degradiert und zeigt sich sehr dunkel. Dieses Phänomen ist mit Sicherheit durch die Beimischung von Bleiweiss entstanden, welches sich verändert hat mit dem Klima. An mehreren Stellen ist bereits der Holzbildträger ersichtlich mit mehreren Schwundrissen. Die Farbfassung bietet dem Holz keinen genügenden Schutz vor weiteren klimatischen Einflüssen. Bei mechanischem Kontakt löst sich die Farbschicht vom Bildträger. Sie ist soweit degradiert und versprödet, dass diese nur noch in sehr schwach gebundener Form vorhanden ist.

Ausführende Restaurierung im Jahr 2024

Mit einem Skalpell konnte die degradierte Farbsubstanz sehr subtil von der Holzoberfläche entfernt werden. Darunter war eine noch ältere Polychromie zu erkennen, die aber auch bereits in einem fragmentarischen Zustand war. Es kann mit Sicherheit gesagt werden, dass diese aus der Phase des späten 19. Jahrhunderts ist. Die Anordnung der

Polychromie hat sich jedoch nicht geändert über die Jahrzehnte. In der Ikonografie ist klar festgehalten, wie die Farbigkeit der Gewänder auszusehen hat. Mit einer farblosen Grundierung konnten die freigelegten Bereiche gefestigt und optimal vorbereitet werden für den neuen deckenden Anstrich.

Bei dem neuen Tempera Anstrich galt es eine neue Polychromie zu schaffen. Für alle Bereiche diente ein erster deckender Grundfarbton als Basis für die weiteren gestalterischen Ausführungen mit mehreren Lasuren. Es war hier besonders wichtig, feine Nuancen und Patina zu kreieren, damit die plastische Form der Skulpturen ausdrucksvoll bleiben.



Christoph Fasel Dipl. Restaurator FH

Unter dem Titel „Kulturgüter – genau hingeschaut“ beleuchten wir von Zeit zu Zeit und wenn noch Platz ist (besondere) Kulturgüter in und um die Kirchen und Kapellen der SE Sense Mitte.



Die Kreuzigungsgruppe aussen an der St. Michaelskapelle (Totenkapelle) auf dem Friedhofsgelände der Pfarrkirche Tafers war immer schon ein sehenswertes Bijoux. – Seit der gelungenen Restaurierung lohnt sich ein Zwischenhalt zum Verweilen und Betrachten noch mehr.

Fotos Ruth Schmidhofer Hagen

Gottesdienstordnung Oktober 2024

SO	10.30 Uhr + 19.00 Uhr
DO	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr

Beichtgelegenheit Herz-Jesu-Freitag 16.45-18.15
oder nach Vereinbarung (vgl. Seite 16)

Freitag, 4. Oktober Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen
15.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarreisäli

Sonntag, 6. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Josef
*JM für Anna Raetzo-Grossrieder, Wengliswil. JM für
Theres Gross-Rohrbasser, Galteren. JM für Marie und
Josef Schafer-Ackermann, Husschürli. JM für frühere
Stifter.*
19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
JM für Berthy Rappo-Wider, Dorf.

Sonntag, 13. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Stiftung Justinus-Werke
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
JM für René Kaeser-Sturny, Unterdorfstrasse.
19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 20. Oktober Weltmissionssonntag
Kollekte: Missio
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
JM für René Allemann, Biel.
19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 27. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: MIVA (Christophorus-Kollekte)
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
*JM für Elise Haas-Conus, Wengliswil. JM für Albin
Klaus, Hauptstrasse. JM für Bertha (Betty) Baeriswyl-
Piller, Freiburg. JM für Lydia Rappo-Curty, Hus. JM für
German Delaquis, Schatte. JM für Ida Riedo-Delaquis,
Schatte. JM für Alois Dietrich-Bielmann, Oberdorf. SM
für Martha Dietrich-Bielmann, Oberdorf. SM für Anna
Greber, Dorf. SM für Martin Brügger, Ramenholz. SM
für Anton Frey, St. Wolfgang, früher Alterswil.*
19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Freitag, 1. November Allerheiligen
Kollekte: für Seelenmessen
10.30 Uhr Festgottesdienst / Gemischter Chor / Zelebrant: Pater Paulin

15.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen, besonders für diejenigen des vergangenen Jahres (November 2023 bis Oktober 2024) / Requiemchor / Zelebrant: Pater David
19.00 Uhr keine Messe

Sonntag, 3. November 31. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
*JM für Marie-Therese Burri, Unterdorf. JM für Anna
und Paul Burri-Bertschy, Unterdorf.*
19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
Jahrmesse JM / Stiftmesse SM

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich allen, die im Oktober ihren Geburtstag feiern können, besonders
Agnes Baeriswyl zu ihrem 92. Geburtstag am 12. Oktober
Anna Maria Riesen zu ihrem 99. Geburtstag am 26. Oktober
und wünschen weiterhin eine erfreuliche Gesundheit und Gottes reichen Segen!



Gottesdienste an Allerheiligen und Allerseelen

Das Totengedenken an Allerheiligen, Freitag, 1. November findet um 15.00 Uhr statt.
Die heilige Messe am Morgen wird wie gewohnt um 10.30 Uhr gefeiert.
Die Abendmesse an Allerheiligen um 19.00 Uhr sowie die Messe an Allerseelen (2. November) werden nicht gefeiert resp. fallen aus.

Agenda der Landfrauen im Oktober

Der Freiburger Bäuerinnen- und Landfrauenverein lädt ein zum „Froue-Zmorge“ am Samstag, 26. Oktober um 09.00 Uhr in der Buurestuba, Chastels 4, in Düdingen. Nach dem reichhaltigen „Zmorge“ wird Michelle Nahlik aus ihrem Leben als Gymnasiastin, als Heroinsüchtige und dem schwierigen Weg zurück, erzählen. Das „Froue-Zmorge“ ist offen für ALLE Frauen. Die Kosten betragen Fr. 35.00 pro Person. Anmeldung bis spätestens am 4. Oktober bei Irene Stritt (026 418 01 90/079 319 21 14).

Adventsfenster in Alterswil – macht ihr mit?

Es wäre schön, wenn im Advent in Alterswil jeden Abend irgendwo ein neues Adventsfenster leuchtet. Es lädt zu einem nächtlichen Dorfspaziergang und zum Beisammensein ein.

Wir laden euch herzlich ein, auch ein Adventsfenster zu gestalten und so ein Licht in die Vorweihnachtszeit zu bringen. Wer Lust hat, darf zusätzlich auch etwas für ein gemütliches Beisammensein anbieten (Tee, Apéro, Gebäck, Musik etc.). Bei Fragen geben wir gerne Auskunft. Anmeldung bitte bis 11. November 2024:

Susann Vonlanthen, 079 513 06 19 oder

Sonja Jungo, 079 510 35 41

Die definitive Liste der Fenster wird an verschiedenen Anschlagbrettern im Dorf aufgehängt.



Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum

Angèle Boschung-Sturny steht seit zehn Jahren im Dienst der Bistumsregion Deutschfreiburg und ist in dieser Funktion die Ansprechperson der Pfarrei Alterswil.

Im Sommer 2014 fand die Ernennung durch den damaligen Bischofsvikar statt und Angèle, unsere damalige Pfarreipräsidentin, hat sich bereit erklärt, diese zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen. Für unsere Pfarreibürger hat Angèle stets ein offenes Ohr und ist die erste Anlaufstelle für Fragen und Anliegen. Wir gratulieren Angèle herzlich zum 10-jährigen Jubiläum und danken ihr für den unermüdlichen Einsatz.

Liebe Angèle, wir wünschen dir weiterhin alles Beste, Zufriedenheit, Gottes Segen und viel Geschick in dieser nicht immer leichten Aufgabe.

Der Pfarreirat, das Seelsorgeteam, die Pastoralgruppe und die Pfarreibevölkerung von Alterswil

Fest Maria Himmelfahrt

Am 15. August – dem Fest Maria Himmelfahrt – feiern wir jeweils die Aufnahme Marias in den Himmel. Traditionsgemäss findet abends der Gottesdienst in unserer wunderschönen Grotte statt, so auch dieses Jahr. Pater David begrüsst die rund 60 Gläubigen und gleich zu Beginn segnete er die bunten Blumen- und Kräutersträusse. Die Segnung der Heilkräuter an diesem Feiertag erinnert uns an diese Heilszusage Gottes. Durch die heilenden und stärkenden Kräfte der Blumen und Kräuter schenkt uns Gott die Heilkraft seiner Schöpfung. Mit feierlichem Gesang, gemeinsamen Gebet und gestärkt mit dem Segen Gottes wurden wir später in diesen schönen Sommerabend entlassen. Ein Herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diese schöne Feier ermöglichen.

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Oktober 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
FR 04.10./15.30	Pfarrei	KiGo (voreuch. Gottesdienst)	Pfarreisäli
FR 04.10./19.00	Musikgesellschaft	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
SO 06.10./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
MI 09.10./12.30	Landfrauen	Halbtagesausflug/Rüttihubelbad	Dorfplatz Alterswil
FR 11.10./12.00	TV/ "Fit im Alter"	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
SA 19.10./13.00	KAB	Besuch Kantonspolizei	Dorfplatz Alterswil
SA 26.10./09.00	Landfrauen	Froue-Zmorge	Buurestube Chastels 4, Düdingen
SO 27.10./ab 09.30	Musikgesellschaft	Brunch	MZG Alterswil
FR 01.11./10.30	Pfarrei	Festgottesdienst	Pfarrkirche
FR 01.11./15.00	Pfarrei	Andacht für Verstorbene des letzten Jahres	Pfarrkirche

Sammelaktion Vinzenzverein

Unser Verein führte im Mai 2024 eine Sammelaktion durch. Wir wurden von vielen Spenderinnen und Spendern sehr grosszügig unterstützt. Aus Kostengründen haben wir auf persönliche Dankeschreiben verzichtet, möchten uns aber auf diesem Wege bei allen Wohltäterinnen und Wohltätern ganz herzlich bedanken.

Die Gelder ermöglichen uns weiterhin, im sinnvollen Rahmen, bedürftige Menschen finanziell zu unterstützen, kranke, alleinstehende und ältere Mitmenschen zu besuchen und ihnen mit einem kleinen Präsent Freude zu bereiten.

Der Vorstand



Brunch Musikgesellschaft – Es ist endlich wieder soweit!

Der traditionelle Brunch der Musikgesellschaft findet dieses Jahr am Sonntag, 27. Oktober 2024 von 9.30 bis 13.00 Uhr im MZG Alterswil statt.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und freuen uns, mit Ihnen einige gemütliche Stunden bei Speis und Trank zu verbringen.

Plattform für Vereine, Gruppen und Freiwillige

Wenn Vereine und Gruppierungen ihre Angebote und Anlässe im Voraus bekanntgeben oder später darüber im Pfarrblatt berichten, so sind dies wertvolle Beiträge, welche die Vielfalt des pfarreilichen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Pfarrei oder Seelsorgeeinheit illustrieren.

Gerne erinnern wir an die Frist, die es bei der Eingabe zu berücksichtigen gilt, nämlich jeweils spätestens bis zum 1. des Vormonats. Wir laden deshalb alle Verantwortlichen ein, die Eckdaten ihrer Anlässe, je nachdem verbunden mit einem kurzen einladenden Text, oder hinterher mit einem Bericht an das Pfarramt zu mailen, pfarramt@pfarrei-alterswil.ch. Berichte sollten max. rund 800 Zeichen inkl. Leerschläge umfassen. In seltenen Fällen können sie auf Grund des Umfangs und der Pflichtpublikationen etwas verzögert erscheinen.



Die KAB Alterswil lud ein ins Zumholz

Nass und kühl präsentierte sich das Wetter am letzten Sonntag im August. Mit der Gewissheit, dass bei der Familie Annelies und Marius Bächler ein praktischer und bestens vorbereiteter „Schärmplatz“ in der Scheune als Alternative wartet, fanden über 60 Teilnehmende den Weg ins Zumholz, etwas abseits der Kapelle.

Pater David begrüßte die Anwesenden demzufolge zum Gottesdienst in der „Feldkapelle“. Er wusste mit seinen Predigtworten zu begeistern. Dabei griff er das Wort im Evangelium auf, mit der Frage Jesu an seine Jünger: „Wollt auch ihr gehen?“. Die vielen Entscheidungen, die wir täglich treffen (müssen), sind immer eine Möglichkeit, sich für oder gegen die christliche Variante zu entscheiden. Er ermunterte die Anwesenden, sich für erstere zu entscheiden und mutig für die christlichen Werte einzustehen. Wenn er bei den Liedern liebevoll das „Chörli“ ansagte, ertönten wunderbare Töne aus den zahlreichen Frauenkehlen des Gemischten Chors Alterswil. Das Zuhören war purer Genuss und untermalte die Heilige Messe in feierlicher Art.

Nach dem regen Austausch beim Apéro auf dem grossen Hausplatz wechselte die Schar wieder in die neu hergerichtete Scheune, um das leckere Mittagessen, Risotto und Bratwurst vom Grill, zu geniessen, zu welchem die KAB einlud. Bei Kaffee und Selbstgebackenem klang der Nachmittag gemütlich aus.

Josef Kilchör, Präsident der KAB, würdigte und dankte den vielen helfenden Händen, die zum erfolgreichen Gelingen des Tages ihren Beitrag geleistet hatten.

KAB Alterswil

Text und Foto Marie-Louise Stadelmann



Gottesdienstordnung im Oktober

Dienstag, 1. Oktober, 09.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober Hauskommunion
18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *SM für Othmar Fasel-Rappo, Winterlingen. SM für Franz Peissard und Mutter Rosa Peissard-Betticher. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Robert Fasel und Verwandte. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne.* / Zelebrant: Pater David

Samstag, 5. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Vinzenzverein / *JM für Martin und Marie Zahno-Aebischer. JM für Irmgard Zahno. GM für Denise Fasel-Raemy. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Klara Kaeser-Lehmann.* Kollekte: Vinzenzverein / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 8. Oktober, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 11. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier / *1. JM für Thomas Zosso-Perriard. JM für Josef Aebischer-Vonlanthen, Wiler vor Holz. JM für Othmar und Clara Aebischer-Meyer. SM für Marie-Louise Meyer. GM für Cornelia Aebischer. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *JM für Josef und Marie Aebischer-Zahno. JM für Alfons Biemann. JM für Franz Auderset. JM für Marie Zahno-Aebischer, Langertsried. GM für Arnold und Martha Portmann-Schmutz. GM für Erich und Paul Portmann. GM für Georges Ackermann-Schafer.* / Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus
 Zelebrant: Pater David / Ansprache: Kathrin Meuwly

Dienstag, 15. Oktober, 09.00 Uhr Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena fällt aus

Freitag, 18. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier / *Dreissigster für Gertrud Zahno-Fasel. JM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Kinder Eduard und Susanne.* / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 20. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Missio-Weltmissionssonntag / Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Dienstag, 22. Oktober, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 25. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Missionare Diener der Armen / Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler

Gedanke des Monats

Achten wir sorgfältig auf alles, was uns anvertraut ist.

*L. Brisson
 Foto pixabay*



Dienstag, 29. Oktober, 09.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 1. November Allerheiligen
09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor / Zelebrant: Pater Paulin
14.00 Uhr Totengedenkfeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor / Leitung: Brigitte Lehmann

Samstag, 2. November Allerseelen
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Stiftmesse SM / Jahrmesse JM / Gedächtnismesse GM

Frauen z'Morge im Burgbühl

Dienstag, 22. Oktober, 08.30 Uhr: besinnliche halbe Stunde in der Kapelle des Bildungszentrums Burgbühl; anschliessend Frauen z'Morge.

Parkplatz zu vermieten!

Wo: Dorfstrasse 32, 1714 Heitenried
 Wann: ab sofort
 Miete: Fr. 50.00 im Monat

Interessierte können sich bei der Pfarreirätin Manuela Wohlhauser tweety@sensemail.ch oder beim Pfarramt pfarramt@pfarrei-heitenried.ch oder 026 495 11 34 melden.

Kollekte vom 13. Oktober – Sorge um das gemeinsame Haus

Jedes Jahr werden vom Bistum gewisse Kollekten vorgeschrieben. Die meisten dieser Kollekten wiederholen sich jährlich, wie z.B. Jugendkollekte, Bedürfnisse der Diözese, Kinderhilfe Bethlehem und viele mehr. Neu in diesem Jahr ist die Kollekte „Sorge für das gemeinsame Haus“.

Bei dieser Kollekte geht es um unser aller Haus, es geht um die Erde. Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika u.a. auf die Missstände und Umweltzerstörungen hingewiesen. Die Spenden sollen dazu eingesetzt werden, um die Biodiversität zu fördern, den Klimaschutz voranzutreiben und die Energieversorgung zu sichern, damit uns „unser gemeinsames Haus“ weiterhin Schutz, Nahrung und Lebensraum bieten kann. Wir danken Ihnen schon heute für Ihre grosszügige Unterstützung.

Kollekten Januar bis Juni 2024

Pfarrei

Besuchergruppe	Fr.	228,95
Kapelle Schönfels	Fr.	38,00
Vinzenzverein	Fr.	1281,90
Firmweg	Fr.	177,35
Ministrantenarbeit	Fr.	306,00

Bezirk

Spitex Sense	Fr.	335,15
Wabe	Fr.	405,35
Mütter-/Väterberatung	Fr.	155,65
BZB	Fr.	185,90
ssb Tafers	Fr.	722,15
Dienste für Senioren	Fr.	98,95
PassePartout Sense	Fr.	265,80

Kanton

Caritas Freiburg	Fr.	112,55
Care-Team Sense-See	Fr.	482,45
Justinuswerk Freiburg	Fr.	123,05

Diözese

Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr.	58,95
Laienapostolat	Fr.	230,70
Jugendkollekte	Fr.	126,40
Bedürfnisse der Diözese	Fr.	325,65
Interpfarreiliche Solidarität	Fr.	94,00
Kandidaten zum Priestertum	Fr.	305,65
Kirchl. Medienarbeit	Fr.	136,30

Inland

Epiphanie Renovation Kirchen	Fr.	30,25
Aktion „Denk an mich“	Fr.	50,00
Vision Familie	Fr.	192,70
Chance Kirchenberufe	Fr.	36,80

Ausland

Strassenkinder Peru (Haus Cana)	Fr.	132,10
Mariannahiller Missionare	Fr.	171,55
Christen im HI. Land	Fr.	479,30
Mary's Meals	Fr.	2236,15
Brücke – le pont	Fr.	57,50
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	102,25
Peterspfennig/Papstoper	Fr.	137,15
Sternsinger missio	Fr.	1286,35
Rosenaktion	Fr.	245,40
Fastenopfer	Fr.	2541,80

Total Kollekten Fr. **13896,15**

Gottesdienstordnung im Oktober

Dienstag, 1. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis / Erntedankfest

09.00 Uhr Festamt zum Erntedank, unter Mitwirkung des Gemischten Chors, der Musikgesellschaft und der Landfrauen / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Bildungszentrum Burgbühl / Anschliessend Apéro beim Pfarreihaus.

Dienstag, 8. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Samstag, 12. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly / Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus / *SM Peter und Josephine Vonlanthen-Binz, Guglenberg; SM Franz Vonlanthen und Familie, Guglenberg; SM Elisabeth Aebischer, Guglenberg.*

Dienstag, 15. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 19. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
Kollekte: Missio / *1. Jahrszeitmesse für Erich Stauffacher, Seeligrabe; JM Anton Stauffacher und Familienangehörige, Seeligrabe; JM Anton Binz, Burgbühlstrasse; GM Berta Aebischer-Brühlhart, Menzishus.*

Dienstag, 22. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 26. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
Kollekte: Erhaltung des Wohnhauses von Niklaus von Füh / *1. Jahrszeitmesse für Yvonne Gauderon-Aebischer, Weissenbach. JM Trudy und Louis Poffet, Schulhausstrasse; JM Oswald Aeby, Tafers.*

Dienstag, 29. Oktober

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Freitag, 1. November

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Gemischten Chor
Zelebrant: Pater David / Kollekte: Seelenmessen
13.45 Uhr Andacht für die Verstorbenen mit dem Gemischten Chor / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Seelenmessen

Grabmalräumung

Nachträglich wurde uns noch folgende Grabräumung mitgeteilt:

† Josef Fasel

Hauskommunion

In unserer Mitte gibt es Menschen, die wegen ihres Alters oder wegen einer Krankheit nicht an der Eucharistiefeier teilnehmen können. Die Hauskommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit diesen Menschen und wird einmal im Monat zu ihnen nach Hause gebracht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie oder Ihre Angehörige die Hauskommunion wünschen.

Diesen Monat am Freitag, 4. Oktober

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Oktober 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
FR 04.10./19.30	Jugendmusik	Generalversammlung	Senslerhof
SO 06.10./09.00	Katholische Pfarrei	Erntedankfest	Pfarrkirche
MI 09.10./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
FR 11.10./18.00	Interessierte	Vernissage Acrylbilder Anne-Marie Schaller-Buchs; Ausstellung bis 30.03.	Bildungszentrum Burgbühl
SO 13.10./09.00-13.00	Musikgesellschaft	Brunch	Pfarreihaus
DI 22.10./08.30	Interessierte	Besinnung & Frauen Zmorge	Bildungszentrum Burgbühl
MI 23.10./11.45	Samariterverein	Samariterverein	Pfarreihaus

Krankenbesuche daheim oder im Spital

Es kann sein, dass Sie einmal länger an einer Krankheit leiden und an Haus oder Bett gebunden sind, oder es drängt sich sogar ein Spitalaufenthalt auf.

Lassen Sie es uns wissen – wir kommen gerne!

Aus Datenschutzgründen werden uns von den Spitalern keine Namen der Patientinnen und Patienten gemeldet. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie selbst oder Ihre Angehörige uns benachrichtigen, wenn Sie im Spital oder daheim einen Besuch, ein Gespräch oder die Kommunion wünschen.

Melden Sie sich im Pfarramt (026 495 11 31 oder pfarramt@pfarrei-stantoni.ch)

Das Pfarreiteam und die Besuchergruppe



Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober

Wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Erntedankfest ein, das am Sonntag, 6. Oktober um 09.00 Uhr in unserer Pfarrkirche gefeiert wird. Dieser besondere Tag steht ganz im Zeichen des Dankes für die Gaben der Natur und die Fülle, die uns umgibt. Der Gottesdienst wird vom Gemischten Chor musikalisch umrahmt. Nach der Messe servieren die Landfrauen ein Apéro beim Pfarreihaus. Dabei können wir die Klänge und Melodien der Musikgesellschaft geniessen. Lassen Sie uns zusammenkommen, um Dankbarkeit zu zeigen und die Gemeinschaft zu feiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Taufe

Am Sonntag, 8. September wurde *Anne-Zita Pelletier*, Tochter des Basile und der Marouchka geb. Huguët, Niedermonten in die Gemeinschaft unserer Glaubensfamilie aufgenommen. Wir wünschen Anne-Zita und der ganzen Familie ein glückliches, erfülltes Leben und Gottes reichen Segen.

Kollekten im August

Schweizerische Caritas	Fr.	109.35
Elisabethenwerk	Fr.	85.50
Fidei Donum	Fr.	109.65



Voranzeige

Der nächste Anlass „Zu Gast in St. Antoni“ findet am Freitag, 15. November, 19.30 Uhr im Pfarreihaus St. Antoni statt. Die Kantonspolizei Freiburg gibt Tipps, um sich vor Trickbetrügern und anderen kriminellen Machenschaften zu schützen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Information

Das Pfarramt-Sekretariat bleibt vom 30. September – 4. Oktober geschlossen. Telefonisch sind wir erreichbar 026 495 11 31.

Pater David hat Ferien: 14.-27. Oktober.

Biografiearbeit für Erwachsene

Infoabend: Donnerstag, 10. Oktober, 19.30 -21.00 Uhr
Biografiekurs: 16. + 17. November, 09.00 – 16.00 Uhr
Kurskosten: CHF 250.- (inkl. Material; ohne Verpflegung)

Die Anlässe finden im Viktor-Schwaller-Haus, Burgbühl statt. Informationen und Anmeldungen: Daria Burri: 079 785 31 55 oder daria.burri@bluewin.ch



Begrüssung der Täuflinge

Am Sonntag, 8. September haben wir im Gottesdienst der Verstorbenen gedacht, deren Gräber in den nächsten Wochen auf unserem Friedhof aufgehoben werden. Viele Angehörige waren anwesend und wir haben als Pfarrgemeinschaft noch einmal die Verbundenheit mit den Verstorbenen gepflegt und für sie gebetet.

Danach luden wir alle Anwesenden zu einem Aperitif auf dem Kirchplatz ein. Dabei haben wir die Täuflinge der letzten zwölf Monate begrüsst und den Anwesenden vorgestellt (Foto oben). Es sind dies: *Bastian Aebischer, Helena Näf, Leana Pürro, Alina Pulver, Leana Furrer, Mirco Bächler und Flavio Bächler.*

Zu unserer grossen Freude waren sechs der sieben Taufkinder anwesend. Alle erhielten ein Täfelchen, welches wir als Erinnerung an die Taufe in der Taufkapelle aufhängen werden. Die Kinder und ihre Familien wurden von Pater David gesegnet.

Dieser Anlass wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt. Er bietet die wunderbare Gelegenheit sich mit anderen auszutauschen. Viele Anwesende äusserten sich, wie sehr sie diese Begegnungen schätzen. Wir freuen uns, diesen Anlass auch in den kommenden Jahren wieder durchzuführen.

Pastoralgruppe Gemeinschaft

Gottesdienstordnung im Oktober

Hauskommunion, Hausbesuch oder Seelsorgegespräch auf Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47

Gottesdienste am Sonntag / Feiertage 09.00 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis.

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *Dreissigster für Paul Jungo, Tasberg.* / Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus
Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 13. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Gemischten Chor / *Erstes Jahresgedächtnis für Armin Jungo, Struss. JG für Anna Bracher-Riedo, Birch. JG für Robert Curty, Freiburg und Moritz Curty, Schwandholzstrasse.* / Kollekte: NURU, Schweizerisch-tansanische Stiftung
Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 20. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *Gedenkmesse für alle Verstorbenen, deren Gräber aufgehoben werden. SM für Marie Lehmann-Nösberger und JG für Johann Lehmann, Schürmatt. SM für Hermann und Heidi Egger-Waeber, Birkenweg und GM für Guido Egger. JG für Marie und Peter Philipona-Aeby, Engertswil. JG für Astrid Oberson-Jungo, Engertswil.* / Kollekte: Weltmission / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Kollekte: Notfallseelsorge Sense (Care Team) / Zelebrant: Pater Paulin

Freitag, 1. November

Allerheiligen

Kollekte: Messen für Verstorbene.
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Gemischten Chor Gräberbesuch / Zelebrant: Abbé Christoph
15.00 Uhr Totengedenkfeier / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Hans

Stiftmesse SM / Jahresgedächtnis JG / Gedenkmesse GM



Unser Katechetinnenteam hat sich neu aufgestellt

Der Religionsunterricht an der Primarschule St. Ursen ist wie folgt aufgeteilt:

1H – 6H Véronique Aeby-Siffert

7H – 8H Joëlle Ruffieux

Joëlle Ruffieux wird sich im nächsten Pfarrblatt vorstellen.

50 Jahre Jubla St. Ursen

Foto-Impressionen vom Fest zum Jubiläum der Jubla St. Ursen finden Sie auf Seite 28-29.

Ausflug Pfarrei St. Ursen (Foto oben)

Bei strahlendem Wetter konnte eine Gruppe aus 11 Personen aus dem Umfeld von Pfarrteam und Pfarererat St. Ursen Anfang August die Schienenvelos in Laupen besteigen. Verteilt auf 3 Velos, jeweils zwei mussten treten und zwei konnten die Landschaft geniessen, fuhren wir über die stillgelegte Eisenbahnstecke entlang der renaturierten Wasserlandschaft, zu unserem Ziel in „Witteberg“. Nach einer kleinen Stärkung mussten wir uns beim Bogenschiessen messen. Ein paar mit guter, einige mit etwas weniger Treffsicherheit. Im Vordergrund stand jedoch der Spass, den wir hatten. Anschliessend durften wir das feine Mittagessen geniessen. Anstatt eines Verdauungsspaziergangs mussten wir wieder in die Pedale treten (zumindest die Hälfte der Gruppe), nach einer schweisstreibenden, aber amüsanten Fahrt trafen wir nach ca. 20 Minuten in Laupen ein. Ein schöner Ausflug ging zu Ende mit vielen schönen und lustigen Erlebnissen.

Foto zug

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Oktober 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 02.10./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
SO 06.10.	Vinzenzgemeinschaft	Versammlung nach GD von 09.00	
MI 09.10.	KAB	CSK-Forum	Schmitten
MI 16.10./14.-17.00	Landfrauenverein	Jass- und Spielenachmittag	Mehrzwecksaal
SO 20.10. 09.00	Pfarrei	Gedenkmesse Gräberaufhebung	Pfarrkirche
SO 20.10.	Musikgesellschaft	Veteranentagung	Tafers

Oswald Baeriswyl, Alterswil 27.02.1933 – 19.07.2024

Am 27. Februar 1933 wurde Oswald als viertes von zwölf Kindern in Alterswil geboren. Dort verbrachte er die Kindheit mit seinen Geschwistern und den Eltern, Hedwig und Stephan Baeriswyl. Er besuchte die Primarschule in Alterswil und die Sekundarschule in Tafers. Nach der Schulzeit arbeitete er fleissig beim Vater in der Sägerei und Schreinerei mit. Schon früh, im Alter von etwa zehn Jahren, begann er Handorgel zu spielen.



1967 heiratete er Irmgard Ruede. Aus dieser Ehe wurden ihnen die Kinder Frank und Pia geschenkt. Die junge Familie wohnte erst in Biel und ab 1979 im Elternhaus in Alterswil. Oswald arbeitete als Lagerist und Chauffeur bei der Hertig AG in Biel und dann bis zur Pensionierung bei der Schumacher AG in Schmitten. Er hatte mehrere Hobbys, wobei die Musik in verschiedenen Formationen seine grösste Leidenschaft war. Er war Mitglied bei der KAB und im Schützenverein. Ein weiteres Hobby war das Wandern. Auch das Jassen war bis ins hohe Alter hoch im Kurs. Beim FC Alterswil war er jahrelang Mitglied. Er verfolgte die Resultate oder ging zum Spiel.

2018 ereilte ihn ein schwerer Schicksalsschlag. Seine Frau Irmgard verstarb in den Ferien unerwartet. Fortan meisterte er seinen Alltag mit Hilfe der Familie recht gut allein. Sein bester Freund, Manfred Burri, unterstützte ihn unermüdlich und mit grosser Hingabe täglich.

Mit zunehmendem Alter kamen die körperlichen Beschwerden. Im November 2023 musste Oswald ins Pflegeheim St. Martin in Tafers umziehen. Seine Altersbeschwerden wurden stärker und sein Körper zunehmend schwächer. Mehrere Spitalaufenthalte setzten ihm zusätzlich zu.

In der Nacht auf den 19. Juli 2024 schloss er nach einem erfüllten Leben für immer seine Augen und ist nun wieder mit seiner Frau Irmgard vereint.

Josef Stulz-Wicky, Alterswil 04.10.1946-24.08.2024

Josef erblickte am 4. Oktober 1946 als drittes von sieben Kindern von Josef und Elisabeth Stulz-Kaeser das Licht der Welt. Mit seinen Geschwistern durfte er eine schöne Kindheit erleben. Schon früh hat er gelernt, dass das Leben auch Arbeit bedeutet und im Bauernbetrieb seiner Eltern mitan-gepackt. Nach der obligatorischen Schule in Alterswil besuchte Josef die Fortbildungsschule für Landwirte und half zu Hause mit. Während vielen Jahren war er Mitglied in der Feuerwehr Alterswil.



1973 lernte er seine zukünftige Frau Silvia Wicky aus Wünnewil kennen. Am 11. Mai 1974 heirateten sie. Mit der Geburt von Michel und Chantal erfüllte sich der Wunsch nach einer eigenen Familie.

Viele Jahre führte er den eigenen Bauernbetrieb, welchen er von seinen Eltern übernommen hatte. Mit viel Liebe pflegte er seine Obstbäume rund um seinen Bauernhof.

Josef fuhr gerne durch die Schweiz, besuchte Brocanten und Flohmärkte, um ein spezielles Stück zu erwerben. Er genoss die Ferien mit seiner Familie, zu der auch Mathias und Catherine, die Partner seiner Kinder, gehörten. Auch mit Freunden oder seiner Schwester und seinem Schwager war er gerne unterwegs. Auf seine Grosskinder Livia, Robin, Janick und Elin war er sehr stolz. Er verwöhnte sie, wann immer er konnte. Er liebte die Geselligkeit und konnte mit seinen Geschichten oft ein Lächeln bei den Zuhörern entlocken.

Im Sommer 2023 wurde bei ihm Krebs diagnostiziert. Mit Mut und Zuversicht nahm er den Kampf gegen die Krankheit auf, ohne zu klagen. Dank der liebevollen Pflege und Fürsorge seiner Liebsten, durfte er seine letzten Tage zu Hause verbringen.

Am 24. August 2024 konnte Josef in seinem geliebten Daheim friedlich einschlafen und wurde von seinem Leiden erlöst. Er hinterlässt eine grosse Lücke und wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit.

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 5. Oktober		18.30 Eucharistiefeier; Vinzenzverein
Sonntag, 6. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	
Samstag, 12. Oktober		
Sonntag, 13. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 19. Oktober		
Sonntag, 20. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 26. Oktober		
Sonntag, 27. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Freitag, 1. November Allerheiligen	10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor 15.00 Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres; Requiemchor 19.00 keine Messe	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor 14.00 Totengedenkfeier; Gemischter Chor
Samstag, 2. November Allerseelen		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 3. November 31. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für die Verstorbenen HJF 09.00 Eucharistie, Aussetzung, Segen Hauskommunion FR 04.10. Beichtgelegenheit FR 04.10./16.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin Monga (079 750 99 95) oder Pater David Stempak (026 484 80 85)	DI 09.00 Alterswohnheim FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 04.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier
09.00 Festamt; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauen	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle; ökum. Gottesdienst der Spitalseelsorger:innen 10.25 Rosenkranzsonntag; Kränzlitöchter, Männerchor; mit Prozession um die Kirche (Beginn vor der Pfarrkirche) 17.00 Rosenkranzandacht; Grotte
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 17.00 Rosenkranzandacht; Kapelle Rohr
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier; Gedenkgottesdienst an die Verstorbenen, deren Gräber Ende Oktober aufgehoben werden	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier; Totenehrung der verstorbenen Mitglieder des Deutschfreiburger Musikverbandes 17.00 Rosenkranzandacht; Pfarrkirche
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier; Solidarität weltweit
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier; Solidarität weltweit, anschl. Kürbissuppe im Pfarreizentrum
09.00 Eucharistiefeier; Gemischer Chor 13.45 Andacht für die Verstorbenen; Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Gräberbesuch 15.00 Totengedenkfeier	09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier 10.30 Eucharistiefeier 13.45 Totengedenkfeier; Cäcilienchor
		17.00 Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 04.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Othmar Gauch, St. Antoni 03.04.1948 – 29.08.2024

Othmar Gauch wurde am 3. April 1948 in Tafers, als jüngster Sohn des Josef und der Olga Gauch, geboren. Als Othmar gerade einmal sechs Jahre alt war, verstarb seine Mutter. In der Folge wuchs der Junge nun in der Obhut seiner älteren Schwester Cecile



und deren Familie wohlbehütet auf. Die Primar- und Sekundarschule besuchte Othmar in Tafers. Anschliessend konnte er bei der Perler AG eine Lehre als Maurer absolvieren. Nach der Lehre arbeitete Othmar kurze Zeit in der Element AG. Danach wechselte er zur Paul Schmutz AG, wo er bis zu seiner Pensionierung als Polier tätig war.

Im Mai 1971 heiratete Othmar seine Trudy. Der Ehe folgten zwei Töchter. Die junge Familie verbrachte viel Zeit bei den Schwiegereltern Vonlanthen auf dem Hof im Holzacker.

Eine grosse Leidenschaft von Othmar war bereits in jungen Jahren der Sport. Auch das Singen bereitete ihm jahrelang Freude. Während vieler Jahre sang er im Cäcilienchor St. Antoni mit. Im Jahr 2008 wurde ihm für seine Vereinstreue die Benemerenti-Medaille verliehen. Bereits im 50-sten Lebensjahr wurde bei Othmar Lungenkrebs diagnostiziert, welcher glücklicherweise erfolgreich behandelt werden konnte. Viel Kraft gab ihm in dieser schwierigen Zeit seine Familie, welche ihm über alle Massen wichtig war. Besonders seine vier Enkelkinder erfüllten ihn mit Stolz. Einige Jahre nach der Pensionierung kam Othmars Krankheit leider wieder zurück und schränkte ihn immer weiter ein. Trotz dieser gesundheitlichen Rückschläge liess Othmar es sich nicht nehmen seine liebe Frau regelmässig auszuführen. Auch die Jassnachmittage oder die Begeisterung für den Sport hat Othmar stets beibehalten.

In den letzten Monaten verschlechterte sich Othmars Gesundheitszustand zusehends. Ganz unerwartet hat er, nach einem kurzen Spitalaufenthalt, am Donnerstag, 29. August 2024 seinen Kampf gegen die Krankheit verloren.

Papa, wir vermissen dich, in Liebe deine Familie!

Gottesdienstordnung im Oktober

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier
MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
SA 17.00 Uhr, Pfarrkirche
SO 09.15 Uhr, Spitalkapelle
SO 10.30 Uhr, Pfarrkirche

SO 17.00 Uhr Rosenkranzandacht

- 06. Oktober, Grotte Maggenberg
- 13. Oktober, Kapelle Rohr
- 20. Oktober, Pfarrkirche

27. Sonntag im Jahreskreis / Rosenkranzsonntag

Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus

Samstag, 5. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 6. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle / ökum. Gottesdienst mit den Spitalseelsorger:innen

10.25 Uhr Rosenkranzsonntag mit den Kränzlitöchtern und dem Männerchor, mit Prozession um die Kirche herum; Beginn vor der Pfarrkirche / Zelebrant: Pater Paulin / *JG Trudi und Franz Schmutz-Aebischer, JG Paula Schwaller-Brühlhart, SM Elisabeth Rohrbach.*

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Grotte

28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: La Tuile, Notschlafstelle des Kantons Freiburg

Samstag, 12. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly / *JG Rösi und Linus Vogelsang-Udry.*

Sonntag, 13. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly / *JG Elisabeth Sturny-Fasel, JG Erwin und Rosemarie Bürgy-Cotting.*

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Kapelle Rohr

29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Gruppe Solidarität weltweit

Samstag, 19. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 20. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier / Totenehrung der verstorbenen Mitglieder des Deutschfreiburger Musikverbandes / Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ausgleichskasse Weltkirche (missio)

Samstag, 26. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Gruppe Solidarität weltweit / Zelebrant: Pater Paulin
Ansprache: Gruppe Solidarität weltweit / *JG Gertrud und Leopold Raemy-Pürro.*

Sonntag, 27. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Gruppe Solidarität weltweit / Zelebrant: Pfr. Niklaus Kessler / Ansprache: Gruppe Solidarität weltweit
anschl. Kürbissuppe im Pfarreizentrum

Allerheiligen

Kollekte: Messen für Verstorbene

Freitag, 1. November

09.15 Uhr Spitalkapelle / Wortgottesfeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

13.45 Uhr Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Cäcilienchors / Zelebrant: Pater Paulin

31. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Samstag, 2. November

17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 3. November

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Pater Paulin

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Stiftmesse SM / Jahrgedächtnis JG / Gedenkmesse GM

Wir gedenken unserer Verstorbenen und aller, die auf unserem Friedhof die letzte Ruhe gefunden haben, am 1. November um 13.45 Uhr

1. November 2023 – 31. Oktober 2024

Maja Gawron-Fritschi

Marie-Marthe Jungo-Gauch

Waltraut Bramaz-König

Pius Lehmann-Schafer

Jean-Pierre Cotting

Sylvia Reber-Burkhard

Josefa Scherwey-Brunn

Lydia Stulz-Baeriswyl

Pfarrer Linus Auderset

Joseph Burkhard

Oswald Aebischer

Henri Dubey-Koller

Maria Slongo-Sacher

Jacqueline Pochon-Kessler

Rose-Marie Bachmann-Bürgisser

Raymond Gauch-Marchon

Adolf Ackermann-Aebischer

Bertrand Blanchard

Virginie Carrel-Raemy

Pius Fasel-Vonlanthen

Louis Aebischer

Hugo Hayoz-Clement

August Zbinden-Aebischer

Liliane Caviezel-Neubaus

Willy Telley

Daniel Zahno

Cécile Waeber-Ducrey

und Verstorbene September und Oktober.

Es hat die Taufe empfangen

Felicia Luna Tödting, Tochter des Stefan Johannes Salentinig und der Martina Tödting, am 17. August.

Wir wünschen Felicia viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und ihrer Familie viel Freude!

**Es sind zum himmlischen Vater
heimgegangen**

Daniel Zahno, im 66. Lebensjahr, am 26. August 2024.

Cécile Waeber-Ducrey, im 91. Lebensjahr, am 2. September 2024.

Gott schenke den Heimgegangenen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

Hauskommuniondienst / Spitalbesuche

Auf Wunsch bringen wir einmal im Monat die hl. Kommunion nach Hause, immer am Herz-Jesu-Freitag, dem ersten Freitag im Monat. Wir bitten um Mitteiligung an das Pfarreisekretariat: 026 494 11 09.

Gerne besuchen wir Kranke im Spital. Es ist aber nötig, dies ebenfalls dem Pfarreisekretariat zu melden. Wir danken für die Informationen.

Informationen Pfarramt**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag: 08.00-11.00 Uhr; während den Schulferien (14.-25. Oktober): Mittwoch bis Freitag, 10.00-11.30 Uhr

Eingabeschluss Pfarrblatt

Der Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt November also der 4. Oktober). Am 5. des Vormonats müssen wir die Texte weitergeben.

Jahrgedächtnisse

Bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für November bis am 4. Oktober). Vielen Dank!

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Es haben Ferien/sind abwesend

Pater David 14.-28. Oktober
Kathrin Meuwly 19.-26. Oktober

In der Pfarrei St. Martin Tafers geht Ende Februar 2025 der Sakristan in seinen wohlverdienten Ruhestand.



Wir suchen deshalb per 1. Februar 2025 eine/n

**Sakristan/in zu 100%
oder**

2 Sakristane/innen zu je 50%

(jemand für die liturgischen Arbeiten / jemand als Hauswart und für die Pflege Umgebung)

Ihr Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich:

- Vor- und Nachbereiten der Gottesdienste und der sonstigen kirchlichen Feiern (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen)
- Reinigung und Pflege aller zur Pfarrei gehörenden Liegenschaften

Wir erwarten von Ihnen

- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Humor und Freude am Glauben
- handwerkliches und technisches Verständnis (Berufslehre)
- Bereitschaft zu Wochenenddiensten

Wir bieten Ihnen

- weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Webseite der Pfarrei Tafers unter www.pfarrei-tafers.ch, Rubrik Aktuelles.

Sind Sie an dieser spannenden Aufgabe interessiert? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 17. Oktober 2024 an:
Pfarrei St. Martin Tafers, Kirchweg 4, 1712 Tafers,
E-Mail: pfarramt@pfarrei-tafers.ch
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Informationen zu den Veranstaltungen

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr – Erntedankfest mit den Landfrauen, der Trachtengruppe und dem Cäcilienchor, anschl. Apero

Landfrauen in Trachten und die Trachtengruppe werden die Erntedankkörbe vom Vinzenzverein und den Landfrauen in die Kirche tragen. Wichtig: Die Erntedankgaben werden mit Freude am Samstag, 28. September zwischen 15.30 und 16.00 Uhr in der Kirche entgegengenommen. Vergelt's Gott! Nach dem Sonntags-Gottesdienst wird das Gemüse aus den Körben gegen eine Spende für Fastenaktion angeboten.

Mittwoch, 2. Oktober, 14.00-15.30 Uhr – Mini-Disco des Famylieträff

Kinder ab 1H treffen sich in der Auti Tröchni zur Disco! Kosten: Fr. 5.- pro Kind inkl. Zvieri. Teilnehmendenzahl beschränkt. Anmeldung bis am 27. September bei Jessica Aebischer, 079 787 18 83.

Sonntag, 6. Oktober, 10.25 Uhr – Rosenkranzsonntag mit Kränzlitöchter und Männerchor

Der Männerchor begleitet die Kränzlitöchter und die Bevölkerung in der Prozession rund um unsere schöne Pfarrkirche.

10.25 Start vor der Pfarrkirche. Alle sind herzlich zur Teilnahme an der Prozession eingeladen. Bei Regen findet die Prozession innerhalb der Kirche statt. Aber wenn unsere wunderschönen Kränzlitöchter unterwegs sind, lacht sowieso die Sonne am Himmel!

Rosenkranzandachten im Oktober – an drei Sonntagen um 17.00 Uhr

06. Oktober: Grotte Maggenberg

13. Oktober: Kapelle Rohr

20. Oktober: Pfarrkirche

Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbereiten und an alle, die mitbeten.

Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr – Mecker- und Wunschabend im Pfarreizentrum

Der Austausch Mecker- und Wunschabend bietet allen Interessierten eine Plattform, um ihre Gedanken, Anliegen und Ideen auszutauschen. An diesem Abend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sowohl ihre Kritik als auch ihre Wünsche für die Pfarrei offen zu äussern. Wir möchten an diesem Abend nicht nur zuhören, sondern zusammen schauen, wo wir etwas bei uns verbessern könnten oder etwas Neues probieren könnten. Bei manchem sind uns die Hände gebunden. Aber bei ganz vielem haben wir die Freiheit, Dinge neu oder anders zu machen!

Schwierig ist immer, wenn andere etwas anders machen sollten. Aber wenn es Dinge sind, die wir selber anders machen könnten, dann ist es nicht kompliziert und einen Versuch wert! Dieser Abend ist organisiert von der Pastoralgruppe und wir freuen uns auf euer Kommen!

Sonntag, 13. Oktober, 14.30 Uhr – WABE-Spezial Trauercafé zum Thema „Brauchen wir Trost?“ im Café Bijou, Stiftung ssb, Tafers

Mit der Referentin Anne Christine Dölling-Perroulaz, dipl. Persönlichkeits-Coach, Lebensende-Doula – ganzheitliche Sterbebegleitung, Trauerbegleiterin. Kaffee, Tee, Kuchen und Zopf werden von WABE Deutschfreiburg offeriert. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: wabe@wabedeutschfreiburg.ch, Tel. 026 494 01 40 oder 031 505 20 00.

Sonntag, 20. Oktober, 10.30 Uhr – Totenehrung der Musikgesellschaft am Sonntags-Gottesdienst

Die traditionelle Veteranentagung der Deutschfreiburger Musikvereine findet dieses Jahr in Tafers statt. Nach der Versammlung der 45. Jahrestagung nehmen die Teilnehmenden in der Kirche Platz, um den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Die Tagung wird anschliessend in der Mehrzweckhalle Tafers fortgesetzt mit einem Apéro, welches von der Musikgesellschaft Tafers musikalisch umrahmt wird. Danach nehmen die Veteran/innen gemeinsam das Mittagessen ein und lassen den Tag bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Samstag, 26. Oktober, 09.00 Uhr – Frouezmorge der Landfrauen

An diesem Samstagmorgen kommen die Landfrauen zusammen, um in der Buurestuba Kastels bei Düdigen gemeinsam das Frouezmorge zu zelebrieren und gleichzeitig ist es eine schöne Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken. Michelle Nahlik erzählt aus ihrem Buch „Sugar“. Eine Lebensgeschichte mit Happy End nach vielem Leiden. Vom Kiffen auf dem heimischen Schlossberg in Thun zum Höllentrip durch die Drogen. Kosten für das Zmorge: Fr. 35.00. Anmeldungen bis 16.10. an Yvonne Plüss, 079 716 74 29.

Samstag/Sonntag, 26./27. Oktober – Gottesdienste zum Weltmissionsmonat mit Solidarität weltweit

Die Gruppe Solidarität weltweit gestaltet die Gottesdienste von diesem Wochenende zum Weltmissionsmonat. Die Mitglieder der Gruppe haben nicht nur den Gottesdienst vorbereitet, sondern sie haben auch noch eine köstliche Kürbissuppe gezaubert, die wunderbar in den Herbst passt und die sie am Sonntag im Pfarreizentrum servieren werden.



Sonntag, 27. Oktober, 11.30 – 13.00 Uhr – Kürbissuppe von der Gruppe Solidarität weltweit im Pfarreizentrum

Was gibt es Besseres als eine köstliche Kürbissuppe im Herbst, einen liebevoll gedeckten Tisch und spannende Tischnachbarn? Zu alledem sind Sie herzlich eingeladen am Kürbissuppe-Essen der Gruppe Solidarität weltweit im Pfarreizentrum Tafers. Es gibt auch Kaffee und Kuchen und es werden Strickwaren zum Verkauf angeboten. Allfällige Spenden sind zugunsten der verschiedenen Projekte der Gruppe. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dienstag, 29. Oktober, 20.00-21.30 Uhr – Glauben leben – Leben teilen

Wer sich für den Glauben interessiert und gerne mit anderen über Gott, den Alltag und das Leben austauscht, ist herzlich im Pfarrhaus willkommen!

Wichtige Daten 2025

Firmung: Sonntag, 11. Mai 2025, 09.00 Uhr
 Erstkommunion: Sonntag, 15. Juni 2025, 09.00 Uhr
 Herrgottstag: Donnerstag, 19. Juni 2025, 10.30 Uhr

Jubla Tafers – Scharleitung und Lagerleitung

Scharleitung: Janis Fasel und Kerstin Stadelmann
Lagerleitung: Fabian Cotting, Alessia Noth und Lauriane Schuwey

Wir wünschen den Verantwortlichen und allen Leiter:innen viel Freude und Genugtuung an ihrem Engagement für die Jugendlichen vom Dorf. Ein riesengrosses Merci für euren ehrenamtlichen Einsatz für die Jubla Tafers!

Minis

Wir freuen uns, zwei neue Minis begrüßen zu dürfen. Es sind dies: *Diana Schaller* und *Lars Sturny*. Herzlich willkommen! Leider gibt es auch Minis, von denen wir uns verabschieden müssen. Vielen Dank an Damian Schwaller, dass du so lange mit dabei warst! Zwei Leiterinnen – Amel Antille und Annalena Raetzo – hören mit Messdiensten auf, bleiben aber im Leitungsteam. Vielen Dank für euren jahrelangen, treuen Einsatz und viel Freude und nur das Beste für eure Zukunft.

Euer Leitungsteam

Adventsfenster 2024

Noch geniessen wir einen (hoffentlich) schönen Herbst. Doch schon bald bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Nach einigen Jahren Unterbrechung wollen wir mittels kreativ gestalteter Fenster im Dorf die Adventszeit mitprägen und so das Warten verkürzen. Gesucht sind Personen, die bereit sind, im Vorgarten

oder einem Fenster einen farblich-weihnachtlichen Impuls zu geben und dies zwischen 1. und 24. Dezember in den Abendstunden zu beleuchten. Wer will, kann „an seinem/ihrem Tag“ abends auch Tee ausschenken. Das Programm der Adventsfenster wird im Pfarrblatt abgedruckt und mittels Flyern und Homepage bekannt gemacht.

Interessierte können sich bis am 31. Oktober bei Marianne Zbinden m_zbinden@sunrise.ch melden.

Maria Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung – herzliches Vergelt's Gott

Anita Fasel und Bernadette Aebischer haben uns dieses Jahr mit wunderbar duftenden und farbenfrohen Kräuter- und Blumensträusschen beglückt. Nach der Segnung am Gottesdienst durften die Gottesdienstbesucher:innen eines mit nach Hause nehmen.

Was für eine schöne Tradition. Merci vüumau.

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers Oktober 2024

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 28.09./15.30-16.00	Landfrauen/Erntedank	Körbe in die Kirche bringen	Pfarrkirche
SO 29.09./10.30	Pfarrei/Landfrauen/Trachten- gruppe/Cäcilienchor	Erntedankfest	Pfarrkirche
MI 02.10./14.00	Famylieträff	Mini-Disco	Auti Tröchni
DO 03.10./08.30 -11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
SO 06.10./10.25	Rosenkranzsonntag	Männerchor / 10.25 Prozession	vor Pfarrkirche
SO 06.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Grotte Maggenberg
MO 07.10./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 09.10./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer-Café	Restaurant Taverna
MI 09.10./19.00	Landfrauen	Kochkurs Hamburger-Festival	OS Küche
MI 09.10./19.30	Pfarrei	Austausch Mecker- / Wunschabend	Pfarreizentrum
FR 11.10./19.30	Cäcilienchor	Generalversammlung	Gasthof St. Martin
SO 13.10./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou ssb
SO 13.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Kapelle Rohr
DO 17.10./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
SO 20.10.	Musikgesellschaft	Veteranentagung DFR	Tifers
SO 20.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Pfarrkirche
SA 26.10./09.00	Landfrauen	Frouezmorge	Düdingen
SA/SO 26./27.10.	Solidarität weltweit	Gottesdienste	Pfarrkirche
SO 27.10./11.30-13.00	Solidarität weltweit	Kürbissuppe-Essen + Kuchen	Pfarreizentrum
DI 29.10./20.00-21.30	Interessierte	Glauben leben – Leben teilen	Pfarrhaus
DO 31.10.	Interessierte	Anmeldefrist Adventsfenster	siehe oben
FR 01.11./10.30	Pfarrei	Allerheiligen	Pfarrkirche
FR 01.11./13.45	Pfarrei/ Cäcilienchor	Totengedenkfeier	Pfarrkirche
SO 03.11./13.45-17.00	Firmweg 3. OS	Gesamtanlass	BZ Burgbühl



Ministrant:innen – Minister des Gottesdienstes

Ministrantinnen und Ministranten sind eine wichtige Gruppe in jeder Pfarrei. Das Wort „Ministrant“ kommt vom lateinischen Wort „minister“ und bedeutet „Diener“. Ministrantinnen und Ministranten sind also Dienerinnen und Diener Gottes. Sie helfen bei der Messe und anderen Gottesdiensten mit und unterstützen den Priester, damit alles feierlich abläuft. Dabei übernehmen sie verschiedene Aufgaben, wie das Tragen des Kreuzes, der Fackeln oder das Dienen am Altar. Ausserdem machen sie bei vielen coolen Aktionen mit, wie Kursen, Spielen oder Ausflügen.

Alle sechs Jahre treffen sich Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Welt in Rom. Im letzten Sommer waren etwa 500 Ministrantinnen und Ministranten aus der Schweiz dabei, als insgesamt rund 50'000 Teilnehmer:innen aus aller Welt zur 13. Internationalen Ministrantenwallfahrt kamen.

Schon in den ersten christlichen Gemeinden gab es so etwas wie Ministranten. Damals halfen sie dem Priester, der die Messe leitete. In alten Texten ist oft von „Akolythen“ die Rede. Das ist ein griechisches Wort und bedeutet „Begleiter“. Diese Akolythen brachten die Kerzen, den Wein und das Wasser zum Altar und halfen dem Bischof bei der Messe. So entstand der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten.



Im Mittelalter wurden Ministrantinnen und Ministranten bei den Gottesdiensten immer wichtiger. Damals feierten die Priester jeden Tag die Messe, und es gab immer mehr Priester, besonders ab dem 6. Jahrhundert. Damit alle Priester Messen feiern konnten, wurden grosse Kirchen mit mehreren Altären ausgestattet, an denen sie mit einem Altardiener die Messe feierten. Im 9. Jahrhundert bestimmte Papst Leo IV., dass jeder Priester bei der Messe einen Helfer braucht, der die Lesungen vorliest, Antworten gibt oder die Psalmen mitsingt. Laut dem Konzil von Trient (1545-1563) war eine Messe ohne diese Hilfe zwar nicht ungültig, aber nicht korrekt.

Aus den Helfern wurden nach und nach die Ministrantinnen und Ministranten, die die Gemeinde bei der Messe vertreten. Es gab viele Diskussionen darüber, ob dieser Dienst nur zukünftigen Priestern vorbehalten sein sollte. Weil der Dienst besondere Kenntnisse erforderte, wurden die Jungen in den Schulen darauf vorbereitet. Trotzdem übernahmen ab dem 11. Jahrhundert auch immer mehr Laien, also normale Gemeindeglieder, diese Aufgabe.

Das Zweite Vatikanische Konzil brachte dann grosse Veränderungen in der Liturgie. Seitdem sind Ministrantinnen und Ministranten nicht mehr nur die Stellvertretung der Gemeinde, sondern haben eine eigene, wichtige Rolle im Gottesdienst. Das Konzil sprach von einem „wahrhaft liturgischen Dienst“. Heute ist es ganz normal, dass auch Mädchen und Frauen als Ministrantinnen dienen. Nach der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils begannen viele Pfarreien, auch Mädchen einzusetzen. 1992 erklärte Papst Johannes Paul II., dass alle liturgischen Dienste – ausser denen, die dauerhaft Lektoren oder



Akolythen sind – sowohl von Männern als auch von Frauen übernommen werden können. Diese Entscheidung wurde aber erst 1994 offiziell bekannt gegeben, und seitdem dürfen Mädchen und Frauen ganz offiziell als Ministrantinnen tätig sein.

Der heilige Tarzisius ist der Patron aller Ministrantinnen und Ministranten. Die Legende erzählt, dass Tarzisius im 3. Jahrhundert zur christlichen Gemeinde in Rom gehörte. Damals gab es noch keine Messdiener wie heute. Er wurde nur zwölf Jahre alt und starb im Jahr 257 als Märtyrer.

David Stempak



Kinder- und Familiengottesdienste
 FR 04.10./15.30 – Kindergottesdienst im Pfarrei-
 säli Alterswil
 SO 06.10./09.00 – Erntedankfest in St. Antoni

Missio – Gedanken zum Monat der Weltmission

Im Oktober 2024 rücken wiederum Missio und Solidarität in den Mittelpunkt der Kirche, begleitet von der weltweit grössten innerkirchlichen Hilfsaktion. Im Fokus stehen in diesem Jahr thematisch das biblische Gleichnis vom Hochzeitsmahl sowie geografisch die Kirche in der Demokratischen Republik Kongo.

Der Monat der Weltmission erinnert an den missionarischen Auftrag Jesu an seine Kirche. Unter dem Motto „Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein“ (Mt 22,9) sind Katholikinnen und Katholiken weltweit dazu aufgerufen, über alle Grenzen hinweg missionarische Jüngerinnen und Jünger zu sein, auf die Menschen zuzugehen, gemeinsam mit ihnen zu beten und mit ihnen zu teilen.

Im Dienst der ärmsten Diözesen

Das globale Netzwerk der rund 120 nationalen Missio-Vertretungen unterstützt die pastorale, karitative, erzieherische und soziale Arbeit von über 1'100 bedürftigen Diözesen im Globalen Süden. „Ohne diese konkrete Unterstützung könnten viele Ortskirchen ihre Arbeit nicht fortführen. Daher ist die jährliche weltweite Kollekte am Sonntag der Weltmission (20. Oktober) so bedeutend. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen“, betont Erwin Tanner-Tiziani, Direktor von Missio Schweiz.

„Weltkirchlicher Solidaritätsfonds“

Die Kollekte zum Sonntag der Weltmission wird überall auf der Welt aufgenommen. In jedem Land – sei es in der Schweiz, in der Demokratischen Republik Kongo oder anderswo – spenden die Gläubigen, ob reich oder arm, Geld zugunsten der Verkündung und Verbreitung der Frohen Botschaft Jesu Christi in Wort und Tat. Jede und jeder tut dies nach Massgabe der eignen finanziellen Möglichkeiten. Das Ergebnis fliesst in den weltkirchlichen Solidaritätsfonds der Päpstlichen Missionswerke.

Solidarität mit der Kirche in der Demokratischen Republik Kongo

Dieses Jahr steht die Kirche in der Demokratischen Republik Kongo im Mittelpunkt der Spendenaktion. Das



Land ist nach Algerien der zweitgrösste Flächenstaat Afrikas und hat die höchste Anzahl an Katholikinnen und Katholiken auf dem Kontinent. Auf einem Gebiet, das 56-mal so gross ist wie die Schweiz, leben über 100 Millionen Menschen, davon etwa 45 Millionen katholische Christinnen und Christen. Der multiethnische Staat, der 1960 seine Unabhängigkeit von Belgien erlangte und bis 1997 Zaire hiess, ist Heimat einer lebendigen Kirche.

Die wichtige Stimme der Kirche

Neben dem grossen katholischen Bevölkerungsanteil gehören etwa ein Drittel der Menschen protestantischen oder pfingstkirchlichen Gemeinschaften an und rund 9 Prozent sind Muslime.

Die katholische Kirche mit rund 45 Millionen Gläubige – organisiert in 6 Erzdiözesen und 42 Diözesen – spielt eine zentrale Rolle im Land. Sechs Millionen Kinder besuchen katholische Schulen und 40 Prozent der Gesundheitseinrichtungen befinden sich in katholischer Trägerschaft. Damit hat die Kirche nicht nur eine bedeutende soziale Funktion, sondern auch eine einflussreiche politische Stimme. Mit ihrem beherzten und lebhaften Engagement für die Frohe Botschaft Jesu Christi hat uns diese Kirche viel zu sagen. Insbesondere gibt sie uns Mut und Hoffnung, von unserem Glauben zu erzählen und danach zu leben.

Kriege und Konflikte im Land

„Die Welt konzentriert sich auf die Konflikte in Europa und im Nahen Osten, während das Leiden der Menschen in der Demokratischen Republik Kongo weitgehend ignoriert wird“, erklärt Willy Ngumbi Ngengele, Bischof von Goma in der Region Nord-Kivu im Osten des Landes. Seit November 2022 kommt es hier wieder verstärkt zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Rebellen Gruppen und der kongolesischen Armee.

Missionarisch synodale Kirche

Das Jahr 2024, das auf das Jubiläumsjahr 2025 „Pilger der Hoffnung“ vorbereitet, wurde von Papst Franziskus zum «Jahr des Gebets» ausgerufen. Vom 2. bis 27. Oktober findet in Rom die zweite Sitzung der 16. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode, welche sich mit dem Aufbau einer missionarischen und synodalen Kirche befasst, statt. Der Sonntag der Weltmission 2024 ist daher Teil dieser Dynamik einer Kirche als einer weltweit miteinander betenden, pilgernden, teilenden und missionarischen Gemeinschaft von Gläubigen.

Hunderttausende Menschen wurden vertrieben und leben unter katastrophalen Bedingungen in Lagern. Viele Menschen leiden unter den Folgen von Korruption, Misswirtschaft, kriegerischen Auseinandersetzungen, illegalem Ressourcenhandel und fehlender staatlicher Präsenz.

Hilfe für die Vertriebenen von Kanyaruchinya

Das Flüchtlingslager Kanyaruchinya liegt 12 Kilometer nördlich der Provinzhauptstadt Goma in Nord-Kivu, unweit der Grenze zu Ruanda. Heute leben in diesem Vertriebenenlager rund 150'000 Menschen. Sie hausen unter unwürdigsten Bedingungen, in Zelten von 4x2 m – oft bis zu acht Personen, darunter viele Kinder. Die hygienische Situation ist katastrophal, die Versorgung mit Trinkwasser fällt oft aus und Brennholz zum Kochen und Heizen ist rar. Darüber hinaus kämpft das Lager unter ständiger Überbelegung, einer hohen Zahl an Diebstahlsdelikten, ausufernder sexueller Gewalt und Prostitution. Alles in allem, eine sehr schwierige Situation.

Die Pfarrei zur Hl. Therese vom Kinde Jesu in Kanyaruchinya nimmt sich seit mehr als zwei Jahren der Kriegswaisen aus dem Vertriebenenlager an. Die Pfarrei weiss, dass diese Kinder ohne Hilfe keine Zukunft haben. Sie hat daher ein Projekt entwickelt, das sich an jeweils 150 stark traumatisierte Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren richtet. Dieses umfasst in Form eines Ferienlagers Erholungsangebote inklusive schulischer und psychischer Unterstützung. Missio Schweiz unterstützt mit Hilfe aus der Schweiz dieses Projekt.

Kongo – kurz erklärt

Fläche: etwa 2,3 Millionen m², der zweitgrösster Staat Afrikas (56-mal so gross wie die Schweiz).

Bevölkerung: rund 100 Millionen Menschen (mehr als 250 verschiedenen Ethnien), eines der bevölkerungsreichsten Länder Afrikas.

Sprachen: Französisch (Amtssprache); vier Landessprachen (Kikongo, Lingala, Tshiluba, Swahili) und etwa 200 lokale Sprachen.

Regenwaldgebiete: 1/4 des weltweiten Bestandes.

Fluss Kongo: etwa 4700 Kilometer lang, zweitlängster Fluss Afrikas nach dem Nil.

Natürliche Ressourcen: Erdöl, Diamanten, Kupfer, Kobalt, Coltan und Holz...

Weitere Informationen und Spendenangaben:

www.missio.ch

missio



Gebet für den Monat der Weltmission

*Gott,
Du zeigst uns mit deiner grenzenlosen Liebe und
Gemeinschaft fortwährend deine Zuneigung und
lädst uns alle ein, an deinem Festmahl teilzunehmen.
Du sendest uns, die wir deinem Ruf folgen wollen,
als deine Gesandten in die Welt hinaus, um Zeugnis
von deiner Barmherzigkeit abzulegen und mit allen
zusammenzuarbeiten zum Heil der Menschen und
der ganzen Schöpfung.
Erweitere unsere Herzen und öffne unsere Augen
und Ohren, sodass wir die Hilferufe und Seufzer
unserer leidenden Mitmenschen wahrnehmen.
Gib uns Mut und Entschlossenheit, für deine Mission
einzutreten. Möge die Kraft deines Geistes uns dazu
anspornen, aufeinander zuzugehen, gemeinsam zu
handeln und uns zusammen auf den Weg zu machen,
um Zeugnis für Deine Frohe Botschaft abzulegen.
Amen.*

Dieses Gebet wurde gemeinsam von Missio
Dem. Rep. Kongo und Missio Schweiz verfasst.

8 H – Glaubenssätze

Im Religionsunterricht wird viel über Gott und die Welt gesprochen. Dabei entstanden bei den 6.Klasskindern verschiedene Glaubenssätze, die es ins Pfarrblatt geschafft haben.

Ich glaube an Gott, weil er immer für mich da ist und ich ihm vertrauen kann.

Am Morgen ist er für mich wie eine Sonne und am Abend wie ein Stern. Er leuchtet jeden Tag und jeden Abend.

Ich glaube an Gott, weil er der Schöpfer des Universums, der Erde und des Himmels ist.

Ich glaube an Gottes Macht.

Ich glaube an den Heiligen Geist, er ist immer neben uns, schaut auf uns und hilft uns.

Ich glaube an die Vergebung der Sünden.

Ich glaube an Gott, der über alles schaut, den Helden der Welt.

Ich glaube an Jesus, leider gestorben aber auferstanden, bleibt im Himmel und schaut über uns.

Ich glaube an Gott, weil ich viel über ihn gelesen und gesprochen habe.

Ich glaube an Jesus, er sitzt neben Gott und schaut über die Schulter zu uns.

Ich glaube an Gott, weil er mein Beschützer ist und jemand der mir zuhört, ich kann ihm alles sagen.

Ich glaube an Jesus, weil er für uns alle Christen gestorben ist und weil er ein guter Mensch war, er ging in den Himmel um uns zu sehen und uns zu helfen.

Ich glaube an den Heiligen Geist. Er gibt uns Kraft und macht uns christlich.



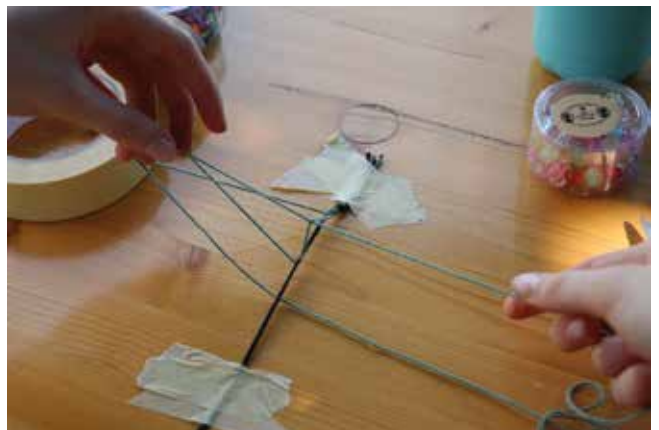


50 Jahre Jubla St. Ursen

Das Jubiläum war ein grosser Erfolg. Die Stimmung war gut und schöne Erinnerungen waren überall dabei. Der Austausch unter einander über die alten Lager waren unvergesslich. Hier einige Einblicke in das Fest



Fotos Jubla St. Ursen



Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni

Anne-Marie Schaller-Buchs (www.amarieart.ch) stellt bis zum 30. März 2025 in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums Burgbühl Acrylbilder aus. Vernissage: 11. Oktober, 18.00 Uhr. Ausstellung: MO–FR 08.00–12.00 + 13.30–17.30 Uhr. Bitte vorgängig anrufen: 026 495 11 73

Fachstelle Bildung und Begleitung 026 426 34 85 | bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren. MI 16.+23.+30.10. + 06.+13.+20.11.+27.11./09.45–11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg. Referent: Siegfried Ostermann, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung.

Frauen-Zmorge – Eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück. DI 22.10./08.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.–; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Kurs für Lektor/innen – Theologische und geistliche Fragen sowie praktische Übungen mit einer professionellen Sprecherin. DO 30.10. + MI 14.11./18.00–20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Kosten: CHF 50.– (am ersten Abend bar zu bezahlen; wird von Pfarreien zurückerstattet), Anmeldung bis 15.10.: www.kath-fr.ch/agenda

Fachstelle Jugendseelsorge 026 426 34 55 | juseso@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch

Aktionswoche Angelforce – kleine Projekte um in der Öffentlichkeit Freude zu verbreiten. DO 07.11. – SO 17.11. in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs; Anmeldung bis 29.10.: juseso@kath-fr.ch

Aktion Weihnachtskarten in der Adventszeit. Die gewünschte Anzahl Karten bis 12.10. melden an juseso@kath-fr.ch

Adventsaktion – Unsere Adventsbox vom letzten Jahr wird weitergeführt und ausgebaut. Um diese zu planen, kann man sich schon jetzt mit uns in Verbindung setzen: 026 426 34 55 oder juseso@kath-fr.ch

Fachstelle Kirchenmusik kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18 | www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Öffentliche Aufführung der Kindersingwoche – „Der Schatz im Acker“, Abschluss der Kindersingwoche; kommt und sieht, was die Kinder in einer Woche einstudiert haben. FR 18.10./19.00 Uhr, Aula der OS Wünnewil, Dorfstrasse 56, Wünnewil-Flamatt. Freier Eintritt, Kollekte.

Fachstelle Katechese 026 426 34 25 | katechese@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/katechese

Update: Mission – eine theologisch-geistliche Vertiefung. DI 08.10./19.30–21.00 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung bis 24.09.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch. Auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen.

Treffen Religionsverantwortliche Primarschule (VRU-PS) Zeit für Begegnung, Austausch, Information. MI 30.10./14.15–15.30 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, St. Antoni; Kosten: keine, Abmeldung bis 21.10.: katechese@kath-fr.ch.

Treffen für Religionslehrpersonen (PS + OS) – Zeit für Begegnung, Austausch, Information. MI 06.11./16.15–17.45 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, St. Antoni; Kosten: keine, Abmeldung bis 28.10.: katechese@kath-fr.ch.

WABE – Wachen und Begleiten

026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Spezial Trauercafé Anlass SO 13.10./14.30 Uhr Vortrag zum Thema „Brauchen wir Trost?“ mit Anne Christine Döllig-Peroulaz, Dipl. Persönlichkeits-Coach (MPI), Lebensendedoula- ganzheitliche Sterbebegleitung, Trauerbegleiterin; Eintritt frei, Café Bijou, Stiftung ssb, Spitalstrasse 7, Tafers; Anmeldung: wabe@wabedeutschfreiburg.ch; 026 494 01 40; 031 505 20 00.

Adoray Freiburg freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg**Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen**

SO 06.10./18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft SO 27.10./19.30–20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: SO 06.10.; Reiseleitung rauber.berthold@rega-sense.ch | 079 175 31 02

Organisation: Horner Reisen www.horner-reisen.ch, info@horner-reisen.ch

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Chiara Bovigny, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch

jung – unbezahlbar – wertvoll

Die katholische Kirche lebt vom Engagement Freiwilliger, z.B. bei den Angeboten für Kinder. Die Fachstelle Juseso unterstützt sie dabei.

Der Sommer ist vorbei. In unserer Region Deutschfreiburg wurden mindestens 15 Lager von jugendlichen Leiter/innen durchgeführt, sei es in der Jubla, der Pfadi, oder als Ministrantenverantwortliche. Mindestens 1000 Kinder und Jugendliche erlebten magische Abenteuerwochen in Zelt- oder Hauslagern.



Breites Angebot für Kinder in der Kirche

In Zeiten, in denen sich die Menschen aus der Kirche zurückziehen, ist das eine äusserst beachtenswerte Zahl. Insbesondere, weil sich junge Menschen in der katholischen Kirche mit viel Elan und Begeisterung für Kinder und Jugendliche engagieren.

Gäbe es dieses Engagement nicht, würde das breite Angebot für Kinder, mehr noch, das Angebot für Kinder in der katholischen Kirche massiv schrumpfen. Viele Leitende bieten das ganze Jahr über Gruppenstunden an. Von der Fahrt in den beliebten Europapark bis zum Pfingstlager, vom Badeplausch bis zum Schlangenbrotbacken und zum Adventstreffen ist alles zu finden.

Freiwilliges Engagement

Die Kirche lebt von Menschen, die sich freiwillig engagieren. Nicht nur bei den Angeboten für Kinder. Auch im Rahmen der professionellen Begleitung Ehrenamtlicher hat sich in den letzten Jahren viel Positives entwickelt. Es ist super, wenn sich die Verantwortlichen in den Pfarreiteams bewusst sind, dass in einer gezielten und wertschätzenden Begleitung all dieser Engagierten ein enormes Potenzial liegt. Im Sinne einer ganzheitlichen Förderung, eines bewussten gegenseitigen Gebens und Nehmens.

Die Gründe, warum sich Menschen freiwillig gerne und mit Herzblut für andere einsetzen, können vielfältig sein: Potential für persönliche und berufliche Weiterentwicklung; mitwirken dürfen, aber nicht müssen; Verantwortung übernehmen, mitgestalten und mitentscheiden dürfen, usw.

Unterstützung durch die Juseso

Ob Freiwillige ihre Stärken effizient einbringen können oder ob sie als zusätzlicher Aufwand für das Team empfunden werden, hängt davon ab, wie sehr sich eine Organisation in das Themenfeld Ehrenamt einarbeitet.

Die Juseso Freiburg unterstützt gerne alle Pfarreien, die ihre jungen Ehrenamtlichen fördern wollen. Sie tut dies, indem sie sich in den Kursen von Jugend und Sport im Rahmen der Jubla engagiert.

Darüber hinaus bietet die Juseso eigene Kurse für Jungleitende von den Minischaren oder für Firmbegleitende usw. an, die sich ein erstes Methodenset zu Themen der «Gruppenleitung» aneignen möchten. Gerne begleitet sie auch Pfarreien, die ihr Engagement für Freiwillige in der Kinder- und Jugendarbeit optimieren wollen.

Weiterführender

Artikel


Karin Freiermuth (Dezember 2022/Januar 2023). Mit Freiwilligen zusammenarbeiten.

DER HR-PROFI, online erhältlich auf:

<https://www.fhnw.ch/de/>

Text und Bild:

Monika Dillier, Leiterin der Fachstelle Juseso



Wie gross bist du, Gott!
Herr, mein Gott, wie gross bist du!
Du hast den Seen und den Bergen
ihren Ort gewiesen,
hast Quellen aus der Erde gerufen
und den Bächen und Flüssen
einen Weg gebahnt.
Tiere trinken daraus
und Bäume wachsen an ihren Ufern.
Die Vögel bauen darin ihre Nester
und singen dein Lob.
Du lässt Pflanzen für Menschen
und Tiere wachsen.
Allen gibst du Speise ...
Deshalb will ich dich loben
mein Leben lang.
Amen.

Nach Psalm 104

*Quelle: Reinhard Abeln: Das grosse Buch der Gebete
für die ganze Familie, St. Benno Verlag, S. 256.*

Foto Adobe Stock